

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↕ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	10.03.2014	
Kreisausschuss	12.03.2014	

Betreff:**Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) - Erhöhung der Gesellschaftsumlage ab 01.01.2015****Sachverhalt:**

Die Gesellschafter der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) hatten 2009 die Kapitalrücklage ab 2010 um jährlich 50.000 Euro auf in der Summe jährlich 450.000 € erhöht (DS-Nr. 2009/124). Nach drei Jahren, also 2013, sollte evaluiert werden, ob die OTG mit der Kapitalrücklage auskömmlich arbeiten kann oder ob ab frühestens dem 1.1.2015 eine Anpassung erforderlich ist. Hierzu hat im Oktober 2013 die Arbeitsgruppe „Zukünftige Finanzierung der Ostfriesland Tourismus GmbH“ (AG), die aus Vertretern der Gesellschafter besteht, in der Tourismuszentrale in Leer vorberaten.

Festgestellt wurde, dass sich die OTG in den letzten Jahren erwartungsgemäß entwickelt hat und das Aufgabenspektrum erweitert wurde. Im einzelnen:

Neu auf der Agenda standen seit 2010 z.B. der Bereich „Social Media“ mit einem erfolgreichen Facebook-Account (> 24.000 friends), die Online-Marketingaktivitäten mit dem Relaunch der Website in 2012, der „Radroutenplaner“ und das mittlerweile als Standard geltende „E-Prospektcenter“. Die OTG hat sich seit 2010 in der Vermarktung des Kernthemas „Radwandern“ und mit einer Vermarktungsinitiative im „Bustourismus“ erweitert. Ausgebaut wurde auch die Zusammenarbeit mit den Ferienorten. Die OTG bildet als Ansprechpartner der Ferienorte eine Plattform für viele Themen und berät diese beim Marketing. Diese Plattform wird auch für die Koordination z.B. von Messebeteiligungen genutzt. Handlungsrahmen für die OTG sind das für jeweils drei Jahre (über Marketingbeirat, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung) abgestimmte Marketingkonzept und die daraus abgeleiteten jährlichen Aktionspläne.

Im Wesentlichen erfordern allgemeine Kostensteigerungen einen höheren Zuschussbedarf ab 2015, obwohl die Einnahmesituation verbessert werden konnte. Für die Vergütung der Mitarbeiter der OTG wird der TVöD als Maßstab herangezogen. Die Personalkosten im öffentlichen Dienst sind seit 2010 um ca. 14 Prozent gestiegen und bestand das Team der OTG 2010 noch aus sechs Mitarbeitern und einer nebenamtlichen Geschäftsführung, so ist die Geschäftsführung seit 2013 hauptamtlich (s. a. Anlage Organigramm OTG).

Bei der Anzeigenwerbung hat es ebenfalls Kostensteigerungen gegeben. Ein Vergleich einzelner Anzeigen zeigt, dass z.B. die „Apothekenumschau“ um 8,2 Prozent, die „Sonntag aktuell“ sogar um 58,5 Prozent und die „WAZ-Urlaubsbeilage“ um 18,3 Prozent teurer geworden sind. Im Online-Marketing sind die Fixkosten durch Anpassung und Ausweitung auf neue Standards um ca. 25 Prozent gestiegen. Zu den Hostingkosten (Dienstleistungskosten) für die Website kommen inzwischen Fixkosten für den Radroutenplaner, die Bilddatenbank und das Intranet

und für die Katalogversendung über das Service Center Tourismus in Norden (SCT) ist für 2014 schon eine, wenn auch moderate, Anpassung der SCT-Preise angekündigt.

Zwar sind die Messeaktivitäten der OTG günstiger geworden, was daran liegt, dass die Messestandbetreuung inzwischen durch das Team der OTG geleistet wird, was gleichzeitig den positiven Effekt hat, dass die Mitarbeiter der OTG über die Gästegespräche für deren Wünsche und Bedürfnisse sensibilisiert werden. Außerdem werden nur noch Messen besucht, die zu Ostfriesland passen (z.B. NDR-Landpartie) und/oder sich auch durch geringe Stand-/Nebenkosten auszeichnen. Einzige Ausnahme ist die ITB in Berlin, für die von der TMN für 2014 eine größere Kostensteigerung angekündigt wurde. Die OTG und auch alle Gesellschafter bewerten den Besuch der ITB wegen der Netzworkebildung und des fachlichen Austauschs insbesondere mit der ostfriesischen Kollegenschaft aber auch auf Niedersachsebene so hoch, dass hierauf nicht verzichtet werden sollte.

Neben den Kernthemen Rad- und Bustourismus, sind Aktivitäten zum neuen Trendthema Wandern angedacht, die sich sehr gut mit dem Serviceaspekt der Barrierefreiheit verbinden lassen. Es gibt eine verstärkte Nachfrage im Segment der Gruppen- und Vereinsreisen. Aufgrund des demographischen Wandels steigt offensichtlich die Nachfrage nach Urlaubsdomizilen, die die spezifischen Anforderungen von Senioren und Menschen mit Handicap erfüllen. Insofern bietet der barrierefreie Tourismus Wettbewerbsvorteile und Wachstumspotenziale, die in den nächsten Jahren gezielter bei der Vermarktung Ostfrieslands berücksichtigt werden sollten.

Interessenquote und Regelbeitrag:

Nach dem heutigen Finanzierungsmodell zahlen zwei Gesellschafter der OTG über 50 % der Kapitalrücklage von jährlich 450.000 €. Dies war das Resultat aus der bei Gründung der OTG vereinbarten Interessenquote (Zusatzzahlung) der Landkreise Aurich und Leer. Die beiden Landkreise haben in der AG den Wunsch begründet, diese Interessenquote abzuschmelzen, da die OTG inzwischen eine von allen Gesellschaftern gleichermaßen gewollte Dienstleistung erbringt. Außerdem besteht bei den Regelbeiträgen von kreisfreien Städten und Landkreisen eine zu große Diskrepanz, die mittelfristig eine Angleichung verlangt. Deshalb wurde in der AG und im Aufsichtsrat als Ziel schon jetzt für den Zeitraum nach 2017 vorgegeben, dass perspektivisch die beiden Landkreise mit Interessenquote 20 %, die drei Landkreise ohne Interessenquote 15 % und die beiden kreisfreien Städte 10 % der jeweils erforderlichen Kapitalrücklage aufzubringen haben. Für den Landkreis Wittmund wären bei einer Kapitalrücklage für die OTG von 500.000 € dann jährlich 75.000 € und bei einer Kapitalrücklage von z.B. 550.000 € jährlich 82.500 € aufzubringen. Diese Zahlen dürften die Entwicklung bis Ende 2020 relativ präzise abbilden.

Ergebnis der Arbeitsgruppe „Zukünftige Finanzierung der Ostfriesland Tourismus GmbH“ (AG) und des Aufsichtsrates (5.11.2013 und 11.02.2014):

Die AG kommt nach intensiver Diskussion zu den von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Zahlen einstimmig zu dem Ergebnis, über den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung den Gesellschaftern wegen der Kosten- und Aufgabenentwicklung eine Erhöhung der Kapitalrücklage um 50.000 Euro mit neuen Anteilsquoten entsprechend der Anlage „Einzahlungen in die Kapitalrücklage ab 2015“ vorzuschlagen (s. Anlage).

Die jährliche Einzahlung in die Kapitalrücklage erhöht sich für den Landkreis Wittmund nach diesem Vorschlag von heute 58.750 € um 11.250 € auf zukünftig 70.000 €. Der Aufsichtsrat hat am 5.11.2013 bzw. 11.02.2014 schon Zustimmung signalisiert und will im Juni 2014 über eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung entscheiden.

1. Gesamtkosten		2. jährliche Folgekosten		3. objektbezogene Einnahmen	
ab 01.01.2015	keine	ab 01.01.2015	keine		keine
70.000,00 €	☐	70.000,00 €	☐	€	☐

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- ☐ Noch zur Verfügung: €
☐ stehen tlw. zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Wittmund stimmt der Erhöhung der jährlich zu zahlenden Kapitalrücklage der OTG von bisher 450.000 € auf dann 500.000 € zu und stellt für seinen Anteil ab 1.1.2015 jährlich 70.000 € mit der Maßgabe zur Verfügung, dass frühestens nach 2 Jahren von der OTG zu evaluieren ist, ob diese Rücklage weiterhin auskömmlich ist.

Wittmund, den 25.02.2014

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

Organigramm_OTG

Finanzierung_OTG_01.01.2015